

Innenminister Behrens jetzt „MdL“ für Neuss

Neuss. Der Rhein-Kreis Neuss ist jetzt mit einem weiteren Abgeordneten im Landtag vertreten: Innenminister Dr. Fritz Behrens, bislang Kabinettsmitglied ohne Sitz im Landesparlament, rückte jetzt für Renate Drewke, die zur neuen Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Arnsberg ernannt wurde, in den Landtag nach. Dort will der SPD-Politiker den Wahlkreis Neuss vertreten. Behrens, jetzt „MdL“, war bereits bei der jüngsten Landtagswahl im Jahr 2000 in Neuss angetreten, ohne sich jedoch gegen seinen CDU-Konkurrenten Heinz Sahnen durchsetzen zu können.

Jetzt ist Behrens nicht nur erstmalig mit einem Landtagsmandat ausgestattet, der Nachrücker-Status erspart ihm auch bei Abstimmungen im Parlament den Weg auf die Zuschauertribüne: Bei Abstimmungen nämlich ist das Plenum den Landtagsabgeordneten vorbehalten – Behrens, bislang „nur“ Minister, musste in solchen Fällen seinen Stuhl räumen. Die SPD im Kreis Neuss freut sich unterdessen auf Unterstützung für ihren Landtagsabgeordneten Edmund Feuster aus Gre-



Jetzt mit Landtagsmandat für Neuss: Innenminister Dr. Fritz Behrens.

venbroich, der von einer deutlichen Stärkung der SPD im Kreis spricht: „Gerade in schwierigen Zeiten, wie wir sie jetzt erleben, können noch engere Kontakte zum Innen- und Kommunalminister nicht schaden“, sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Herbert Hübner. Als Abgeordneter mit einem Wahlkreisbüro

könnte sich Behrens noch stärker als bisher für den Kreis Neuss engagieren. In vielen Fragen, zum Beispiel bei der Lösung des Grundwasserproblems in Korschenbroich, könne es von Vorteil sein, einen Abgeordneten aus dem heimischen Wahlkreis am Kabinetttisch zu haben. Kurt Bodewig, SPD-Vorsitzender im Kreis Neuss, rechnet durch die Übernahme des Landtagsmandates mit positiven Effekten

bei den nächsten Kommunal- und Landtagswahlen: „Das ist eine gute Ausgangsbasis.“ Und SPD-Kreis-Geschäftsführer Rainer Thiel ergänzt: „SPD-Politiker können in Neuss Erfolg haben, das haben – früher – Friedhelm Farthmann und – im September – Kurt Bodewig gezeigt. Damit hat auch Fritz Behrens sehr gute Chancen.“ **Frank Kirschstein**